



Bürgergemeinde Liestal

Bürgergemeinde und Forstverwaltung Liestal
Rosenstrasse 14, 4410 Liestal
T 061 927 60 10, F 061 921 47 60
info@bglieestal.ch, www.bglieestal.ch

607. Liestaler Banntag



von Hans-Rudolf Schafroth, Bürgerrat
Departement Anlässe, Brauchtum & Kultur

Liebe Bürger/Innen,
liebe Einwohner/Innen von Liestal
Der Banntag in Liestal ist eine sehr alte Sitte. Zum ersten Mal hören wir von einem Bannumritt zu Liestal im Jahre 1405. Die erste bestimmte Kunde von einem Bannumgang in Liestal stammt aus dem Jahre 1581. Damals ist in der Stubenrechnung, was der heutigen Gemeinderechnung entspricht, die Ausgabe von 1 Pfund 10 Schilling verzeichnet, für Brot als Wegzehrung an die Knaben, welche um den Bann gegangen waren. Ob dies wirklich der Ursprung unseres Uffertweggenbrauches war? Es könnte wohl sein, denn diese schöne Geschichte des Uffertweggens soll nämlich aus dem Jahre 1499 stammen.

Wer darf denn am Liestaler Banntag teilnehmen? Eingeladen sind alle Männer und Kinder (Mädchen bis zum vollendeten 15. Lebensjahr), um am Banntag teilzunehmen, ob nun Liestaler Bürger, «Tschamauchen» (sind Liestaler Einwohner mit auswärtigem Bürgerort) und auch eingeladene Gäste. Die offizielle Einladung zum Liestaler Banntag erfolgt in «Liestal aktuell», wobei den Neubürgern einmalig eine schriftliche Einladung durch die entsprechenden Rotten für die Teilnahme am Banntag zugestellt wird.

Warum feiern denn die Liestaler Banntäglar ohne Frauen? Die Frauen waren schon früher von der Teilnahme am Banntag ausgeschlossen, weil sie auch vom «Gmeinwerk» der Grenzkontrollen befreit waren. Darum wurde ihnen auch später die Teilnahme am Banntag versagt.

Seit dem Jahre 1910 sind die Mädchen bis zum vollendeten 15. Lebensjahr ebenfalls eingeladen, am Liestaler Banntag teilzunehmen.

Am Banntag haben die Liestaler Kinder bis zur 9. Klasse schulfrei, um mit ihrer Teilnahme am Banntag die Verbundenheit mit unserem Liestaler Brauchtum zu bezeugen und somit aber auch den schulfreien Tag rechtfertigen. Was passiert denn eigentlich in der heutigen Zeit an unserem Liestaler Banntag? Schon in der Vorwoche des Banntages sind die Forstleute unserer Bürgergemeinde auch damit beschäftigt, die Grenzwege für den Banntag freizuschneiden. Früher waren die Banntäglar auch mit dieser wichtigen Arbeit, nebst der Kontrolle der Grenzsteine, während des Bannumganges beauftragt.

Am Montag vor Auffahrt, um fünf vor Acht läutet das Banntagsglöggli vom Törl herab und mahnt die Banntäglar zum Einstehen in ihre Rotten. Punkt acht Uhr ist es dann soweit, unter enormem Pulverdampf durch das Schiessen aus allen Rohren entstehend, marschieren die Liestaler Banntäglar mit geschultertem Stock und obligatem Banntagsmaien auf der linken Seite am Hut, in geordneten Reihen die Rathausstrasse hinab. Am Rathaus und auch am Regierungsgebäude vorbei bejubeln viele begeisterte Zuschauer/Innen die grosse Zahl der Banntäglar, um ihnen Glück und einen guten Tag zu wünschen. Bei der Lüdin-Kreuzung trennen sich dieses Jahr die Rotten 3 und 4 um dann via Kantonalbankkreuzung Richtung Sichertern, auf die Routen «Ryffegraben» und «Seltisberg» zu marschieren. Die Rotten 1 und 2 marschieren via Rebgeasse auf ihre Rou-

ten «Böpplerli» und «Dreilaufbuchen». Um das Tagesprogramm des Liestaler Banntages kennen zu lernen, gibt es nur eine Möglichkeit, Sie müssen mitkommen und den Liestaler Banntag selber erleben. Gerne versichere ich allen Teilnehmereberechtigten, dass Sie auch in den Folgejahren bestimmt wieder dabei sein werden.

Feierlich ist dann am Abend die gestaffelte Heimkehr der vier Rotten. Vor dem Rathaus erstatten die Rottenchef's den Tagesbericht mit der anschliessenden Fahnenabgabe und dem obligaten Singen des Baselbieterliedes, gemeinsam mit allen anwesenden Gästen, und dabei sind auch alle weiblichen Gäste herzlich willkommen.

Der Abschluss des Liestaler Banntages bildet die Schlussalve, welche aus allen Rohren ertönt mit allenfalls noch einem Nachzügler, welcher für das Kommando des Schützenmeisters noch nicht bereit war.

In diesem Sinne freue ich mich, viele gutgelaunte Banntäglar begrüßen zu dürfen, um zusammen einen schönen 607. Liestaler Banntag erleben zu können.

S' Lieschtler Bruchtum, das söll läbe und s' läbt mit dene Lüt, wo's gern au wyter pfläge!



Banntag Liestal

Montag, 14. Mai 2012

Abmarsch in der Rathausstrasse um 08.00 Uhr
Der Bürgerrat wünscht einen schönen, unvergesslichen und unfallfreien Banntag!

Aus dem Bürgerrat

In der vergangenen April-Sitzung besprach der Bürgerrat die Traktanden für die im Juni stattfindende Bürgergemeindeversammlung. In Bezug auf die Nachwahlen für die Bürgerkommissionsmitglieder wurde der Bürgerrat von Dritten nach möglichen Kandidaten angefragt. Der Bürgerrat weist darauf hin, dass die Bekanntmachung möglicher Kandidaten durch die politischen Parteien oder allenfalls

durch die Person selber vorgenommen werden muss. Er freut sich aber, wenn nach den Wahlen vom 22. April 2012 die Bürgerkommission wieder vollzählig ist. Weiter besprach der Bürgerrat zwei Spendenanfragen, die er an der nächsten Bürgergemeindeversammlung vorstellen und zur Abstimmung bringen wird. Anlässlich der genannten Bürgergemeindeversammlung werden auch die Mitglieder der

RPK (Rechnungsprüfungskommission) wieder gewählt. Im Zusammenhang mit dem Neubau des APH Brunnmatt wurde der Bürgerrat informiert, dass bereits der Innenausbau begonnen hat. Die Arbeiten liegen im gesteckten Terminplan. Des Weiteren konnte der Bürgerrat Gesprächsprotokolle von einbürgerungswilligen Personen genehmigen und über Gebühren entscheiden.

Wahlen

Gemäss «Wahlprotokoll Bürgerkommission Nachwahlen 22.04.2012» wurden am 22. April 2012 folgende Personen, alle mit Wohnsitz in Liestal gewählt (relatives Mehr):

(in alphabetischer Reihenfolge)
Barth Andreas (neu), **Breitenstein Hanspeter** (neu), **Girelli Daniel** (bisher), **Holinger Lorenz** (neu)

Der Bürgerrat und die Bürgerkommission setzen sich für die Amtsperiode 2012–2016 wie folgt zusammen: (in alphabetischer Reihenfolge)

Bürgerrat

Jeitziner Karin, Schafroth Hans-Rudolf, Siegrist Peter, Sturzenegger Daniel, Steinle René

Bürgerkommission

Barth Andreas, Breitenstein Hanspeter, Girelli Daniel, Glatt Daniel, Glatt René, Holinger Lorenz, Zimmermann Heinz

Bürgergemeinde-Präsidium

Bürgerrat Siegrist Peter ist in Stiller Wahl zum Präsidenten der Bürgergemeinde für die Amtsperiode 2012–2016 gewählt worden. Die Urnenwahl vom 17. Juni 2012 entfällt.

Aus dem Forstbetrieb

Alles blüht und grünt, dies Jahr für Jahr selber und jedes Mal aufs Neue faszinierend. Ich bin immer wieder erstaunt, welche Kraft und Energie die Natur im Frühling entfalten kann. Ein bisschen Sonnenwärme, etwas Wasser, eingelagerte Nährstoffe und scheinbar aus dem Nichts entwickeln sich Blüten, Knospen, Blätter, Zweige und die Bäume beginnen sehr rasch mit der Produktion von neuen Jahrringen. In dieser Zeit entsteht neues Leben. Die Vögel beginnen mit der Brut, die Jungfüchse begeben sich neugierig auf erste Erkundungstouren um den Bau, die Rehe setzen ihre Jungen ins hohe Gras und die Insekten sind schon längst aus ihrer Winterruhe erwacht.

Während dieser Phase versuchen wir möglichst wenige Arbeiten im «Waldesinnern» auszuführen, damit diese intensive und sensible Zeit möglichst wenig gestört wird. Pflanzungen von Jungbäumen, Strassenunterhalt,

Reparaturen an Infrastrukturanlagen sowie der Unterhalt von Werkzeugen und Maschinen stehen auf dem Arbeitsprogramm. In diesem Jahr werden wir uns auch der Signalisation (Motorfahrzeugfahrverbot) und der Beschriftung der Waldwege widmen. Auch die Vorbereitungsarbeiten für den Banntag sowie das Spalten und Bündeln des «Chienbäse-Holzes» fällt in diesen Zeitabschnitt. Durch die Zusammenarbeit mit dem Forstrevier Bennwil, Hölstein und Ramlnsburg sind wir auch für den Unterhalt von Feld- und Fusswegen sowie die Umgebungsarbeiten von Mehrzweckgebäuden verantwortlich. Auch dies sind Aufgaben, welche sehr gut während der Brut- und Setzzeit erledigt werden können und erst noch zu grossen Synergien führen.

Auf der Verwaltung finden die letzten Arbeiten im Zusammenhang mit dem Rechnungsabschluss sowie der Revision statt. Denn schon

bald ist Juni und dann findet die nächste Bürgergemeindeversammlung statt, an welcher eines der Haupttraktanden die Verabschiedung der Rechnung 2011 sein wird. Aber auch die Organisation des Banntages generiert einiges an Arbeit im administrativen Bereich. Gesuche, Bewilligungen, Informations- und Einladungsschreiben müssen verfasst werden. Alles Aufgaben, die scheinbar fast von Geisterhand im Hintergrund erledigt werden. Es sind aber keine Geister, sondern unsere zuverlässigen Mitarbeiterinnen auf der Verwaltung, welche alle administrativen Arbeiten selbständig, effizient und termingerecht erledigen.

Verwaltung und Forstbetrieb verstehen sich als eine Einheit, jeder weiss, dass es den anderen braucht und dies ist die wichtigste Voraussetzung für Freude an der Arbeit. Zufriedene Mitarbeiter sind eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg eines Unternehmens.

Uffert-Weggen 17. Mai 2012

Am Auffahrtstag um 11.00 Uhr erhalten alle Liestaler Kinder aus den Händen von Mitgliedern des Stadtrates und des Bürgerrates einen «Uffert-Weggen» im Rathaus. Während die

Knaben den Weggen schon seit dem Mittelalter und ursprünglich am Bannumgang erhielten, wird er den Mädchen erst seit 1964 durch eine testamentarische Spende ermöglicht. Inzwi-

schen teilen sich Stadt und Bürgergemeinde Organisation und Kosten des Uffert-Weggens. Für die erwachsenen Zuschauer hält die Zunft zum Stab zudem einen Apéro bereit.